

Bericht des Kreisvorsitzenden zum Kreistag des Tischtenniskreis Eifel 2023

Die Saison 2022/23 bleibt uns als erste Saison nach Corona in Erinnerung. Die in Coronazeiten gelockerten Regeln wurden Großteils wieder in Kraft gesetzt. Die durch Corona einhergehenden Einschränkungen sind uns, wenn auch in abgeminderter Form erhalten geblieben.

Die Anzahl der spielenden Vereine und Mannschaft verringert sich ständig. Seit 2020 nehmen drei Vereine nicht mehr am Spielbetrieb teil oder wurden aufgelöst. In der laufenden Saison wurden fünf Herrenmannschaften und vier Jugendmannschaften vom Spielbetrieb abgemeldet. Diese Entwicklung ist Besorgnis erregend. Hier gilt es gegenzusteuern. Erfreulich hingegen ist die Meldung von zwei weiteren Mannschaften zur Frühjahrsrunde im Bereich Jugend 13.

In der kommenden Saison 2023/24 werden die Verbandsoberrliga und die Verbandsligen von 6er auf 4er Mannschaften umgestellt. In der Saison 2024/25 folgen die Bezirksoberligen und Bezirksligen. Insbesondere die Umstellung der Bezirksligen dürfte Auswirkung auf die Region haben. Damit spielen alle Mannschaften regional oder überregional mit der gleichen Mannschaftsstärke. Einem Aufstieg oder Abstieg wird der Schrecken der Umstellung von 4er auf 6er Mannschaften oder von 6er auf 4er Mannschaften genommen.

Bei den Verbandsveranstaltungen musste ich feststellen, dass unsere Nachwuchsspieler*innen sich immer weiter vom Niveau der Verbandsspitze entfernen. Dem müssen wir entgegenwirken. Das Fördern unserer Talente in der Breite ist wichtig und richtig, aber wir dürfen unsere Spitzenspieler dabei nicht aus den Augen verlieren. Ziel muss es sein, die Kaderstrukturen so umzubauen, dass wir den Besten ein wöchentliches Kadertraining anbieten können. Ich weiß, der Tischtenniskreis Eifel ist groß, die Entfernungen sind weit, die Fahrten lang. Das ist nicht zu ändern. Fynn Schmitz (Ressortleiter Leistungssport) stellt sich dieser Herausforderung und versucht eine für Alle zufriedenstellende Lösung zu finden. Neu ist die Unterstützung vor Ort durch den Verbandstrainer Felix Füzi. Im Sinne unseres Sportes appelliere ich an alle Vereine, alle Spielerinnen und Spieler: gewinnt Nachwuchs für euren Verein, fördert den Nachwuchs in euerem Verein und ermutigt eure Nachwuchsspieler*innen zur Teilnahme am Kadertraining.

Zu meiner Person: Auf Grund meiner Post-Covid-Erkrankung war ich seit August 2022 nicht in der Lage das Amt des Kreisvorsitzenden so auszufüllen wie ich mir das vorstelle. Dies werde ich auch auf nichtabsehbare Zeit nicht können. Ich habe mich daher entschlossen mich zur Wahl des Kreisvorsitzenden nicht zur Verfügung zu stellen.

Mein Dank gilt allen die mich während meiner Erkrankung unterstützten. Besonders möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen Simon und Jürgen für die von Ihnen geleistete Arbeit bedanken.

Weiter gilt mein Dank allen die sich ehrenamtlich engagieren, sei es im Verein, als Schiedsrichter, als Staffelleiter, Ressortleiter oder Beauftragter im Kreis oder im Tischtennisverband. Mein Dank gilt auch den Raiffeisenbanken die uns auch in diesen schwierigen Zeiten finanziell unterstützen.

Mückeln, den 17.04.2023

(Stefan Wenz)

Vorsitzender TT-Kreis Eifel